

Qualitäts- und Tätigkeitsbericht 2019 Magen-Darm-Arzt in Andernach

Unsere Praxis mit gastroenterologischem Schwerpunkt besteht seit 1994 in Andernach. Seit 2006 befindet sie sich am St. Nikolaus-Stiftshospital. Unsere Praxis ist seit 2011 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Wir sind Mitglied im Darmzentrum Mittelrhein. Wir sind vom bng (Berufsverband niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.) zertifiziert als CED-Schwerpunktpraxis (Chronisch entzündliche Darmerkrankungen) und als Hepatologische Schwerpunktpraxis (Lebererkrankungen) zertifiziert.

DR. FRANZ JOSEF HEIL
Facharzt für
Innere Medizin
Proktologie
Diabetologie

Fachärztliche Praxis mit
Tätigkeitsschwerpunkten:
Magen-Darm-Krankheiten
Enddarmkrankheiten
Leberkrankheiten
Magenspiegelung
Darmspiegelung
Ultraschall

ANSCHRIFT
Fachärztegemeinschaft am
St. Nikolaus-Stiftshospital
Ernestus-Platz 1
56626 Andernach

TEL 0 26 32 - 94 90 30
MOBIL 0177 7175692
FAX 0 26 32 - 94 90 31

E-MAIL
heil@drheil.de
INTERNET
<http://www.drheil.de>

1. Behandlungsschwerpunkte sind:

- Endoskopische Leistungen (Magen- und Darmspiegelungen)
- Diagnostik und Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa)
- Diagnostik und Behandlung chronischer Lebererkrankungen
- Diagnostik und Behandlung proktologischer Erkrankungen

2. Personal:

In der Praxis arbeiteten 2019 fünf Medizinische Fachangestellte (MFA) und eine Auszubildende zur MFA. Vier MFA haben die Qualifizierung für Sedierungen nach der DGVS-Leitlinie. Zwei MFA haben die Ausbildung zur Endoskopie-Fachkraft. Zwei MFA sind ausgebildete CED-Versorgungsassistentin nach dem Curriculum der Bundesärztekammer.

3. Anzahl der Patienten:

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 4166 Patienten behandelt (+ 2,2 % gegenüber 2018, + 31,4 % gegenüber 2012).

4. Endoskopien:

Es wurden bei 2236 Patienten (53,6 %) insgesamt **2602 flexible Endoskopien** durchgeführt (+ 3,6 % im Vergleich zu 2018, + 49,9 % seit 2009). Damit wird bestätigt, dass es sich bei unserer Praxis um einen gastroenterologischen Schwerpunkt handelt: In einer gastroenterologischen Schwerpunktpraxis wird üblicherweise bei mehr als 50 % der Patienten eine Endoskopie durchgeführt. Die Zahl der Untersuchungen pro Arzt sollte über 1000 Endoskopien jährlich betragen. Seit 2011 bieten wir an, den Darm nicht mit Luft, sondern mit CO₂ zu füllen, was die Beschwerden nach der Untersuchung mit oft unangenehmen Blähungen zuverlässig verhindert.



Es erfolgten **998 Magenspiegelungen** (+ 2,5 %). Bei 86,8 % der Magenspiegelungen wurde eine **Sedierung oder Kurznarkose mit Propofol** durchgeführt. Der Anteil der Patienten, die eine Sedierung wünschen, ist auf hohem Niveau, was einen großen Aufwand für die Praxis bedeutet. Einen finanziellen Ausgleich dafür gibt es allerdings immer noch nicht. Die durchschnittliche Propofol-Dosis betrug 124,09 mg pro Untersuchung. Bei 16 Patienten (1,6 %) trat ein Abfall der Sauerstoffsättigung unter 90 % auf, der bei keinem Patienten eine Intervention erforderte. Weitere Komplikationen traten nicht auf.

Es erfolgten **1604 Darmspiegelungen** (+ 4,3 %), davon 625 (39,0 %) im Rahmen der Krebsvorsorge. Bei über 99,8 % der Untersuchungen gelang es, den ganzen Dickdarm einzusehen. Bei drei Patienten gelang es nicht, den Blinddarm (Zökum) zu erreichen. Zweimal bestand eine nicht passierbare Enge. Als ein Kriterium für eine optimale Qualität der Darmspiegelung gilt allgemein eine Zökumintubationsrate von mind. 95 %.

Bei 88,1 % der Darmspiegelungen wurde eine **Sedierung oder Kurznarkose mit Propofol** durchgeführt. Die durchschnittliche Propofol-Dosis betrug 130,48 mg pro Untersuchung. Bei zwei Patienten (0,12 %) trat ein kurzfristiger Abfall der Sauerstoffsättigung auf, der keine Intervention erforderte.

Die Abtragung von einem oder mehreren Polypen mit einer Größe von 5 mm oder mehr mit der elektrischen Schlinge (**Polypektomie**) erfolgten bei 490 Koloskopien (30,5,0 %). Im Rahmen der Vorsorge-Koloskopie wurden bei 29,6 % der Patienten Polypen mit der Schlinge abgetragen. Zusätzliche Behandlung mit dem Argonplasmakoagulator (**APC-Beamer**) erfolgte bei 7 Koloskopien. Außerdem erfolgten 13 **Ballondilatationen** von Verengungen in Dünn- und Dickdarm.

Komplikationen traten bei bzw. nach 9 Koloskopien (0,56 %) auf:

- | | |
|---|------------|
| • Abfall der Sauerstoffsättigung unter 90 % | 2 (0,12 %) |
| • Nachblutung nach Polypektomie | 5 (0,31 %) |
| • Perforation | 0 (0,00 %) |
| • Perforation nach Polypektomie | 1 (0,06 %) |
| • Postpolypektomiesyndrom ohne Perforation | 1 (0,06 %) |

Bei 3 Patienten (0,18 %) erfolgte wegen einer Komplikation eine stationäre Aufnahme. Bei einem Patienten war wegen der Komplikation (Perforation nach EMR-Polypektomie eines großen Zökumpolypen) eine Operation erforderlich. Todesfälle in Folge einer Endoskopie traten seit Gründung der Praxis keine auf.

5. Darmkrebs:

Darmkrebs wurde bei 16 Patienten neu festgestellt, davon viermal im Rahmen der Abklärung eines Tests auf Blut im Stuhl und dreimal im Rahmen der Vorsorgekoloskopie (0,56 %). Häufigstes Symptom, das zur Darmspiegelung geführt hatte, war die Abklärung einer Blutarmut bzw. eines Eisenmangels (2 Patienten). Die Zahl der neu festgestellten Darmkrebs-Erkrankungen lag 2019 etwas höher als 2018. Sie ist in den letzten Jahren mit leichten Schwankungen konstant.

Das entspricht den Zahlen in ganz Deutschland und ist im Wesentlichen wahrscheinlich Folge der Darmspiegelung zur Darmkrebsvorsorge, die wir seit 2002 durchführen.

6. Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED):

Diagnose und Behandlung von CED stellen einen kontinuierlich wachsenden Schwerpunkt unserer Praxis dar. Im Jahr 2019 standen **268 Patienten mit einer CED** in Dauerbehandlung in der Praxis: 115 Patienten mit einer Colitis ulcerosa, 134 Patienten mit einem Morbus Crohn und 23 Patienten mit einer anderen Form einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (Colitis indeterminata, mikroskopische Colitis etc.). In der Praxis werden alle Formen der medikamentösen Therapie durchgeführt, incl. Behandlung mit TNF-alpha-Antikörpern und anderen Biologica und Immunsuppressiva. Die Praxis ist als CED-Schwerpunktpraxis zertifiziert.

In der Praxis arbeiten zwei ausgebildete CED-Versorgungsassistentinnen. Sie sind für die Patienten immer schnell erreichbare Ansprechpartnerinnen und nehmen sich viel Zeit, die Krankheitssituation mit den Patienten zu besprechen und in enger Kooperation mit dem Arzt die weitere Behandlung zu planen. Diese persönliche Betreuung wird von den Patienten sehr geschätzt und stellt ein Qualitätsmerkmal einer Schwerpunktpraxis dar.

7. Andere Untersuchungen und Behandlungen:

- Ultraschalluntersuchungen 262
- Hämorrhoidenbehandlung (Ligatur) 117
- H₂-Atemtest (Laktose-/Fruktosetoleranztest) 126

8. Mitgliedschaft/Vorstandstätigkeit in folgenden Berufsverbänden, Fachgesellschaften und Gesundheitsorganisationen:

bng – Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands
Seit 2006 Regionalvorsitzender/Stellvertreter Rheinland-Pfalz
2008-2019 Mitglied im Bundesvorstand
2013-2017 Bundesvorsitzender
<http://bng-gastro.de>

DGVS – Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten
www.dgvs.de

Kompetenznetz CED – Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen
<http://www.kompetenznetz-ced.de/>

DCCV – Deutsche Morbus Crohn / Coitis ulcerosa Vereinigung e.V.
Selbsthilfeverband für Menschen mit einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED) in Deutschland
www.dccv.de

BVGD – Bundesverband Gastroenterologie Deutschland
2016-2019 Mitglied im Bundesvorstand
<http://www.bvgd-online.de/>

GARPS – Gastroenterologische Arbeitsgemeinschaft RLP/Saarland
Mitglied im Beirat
<http://www.garps.de/>

Stiftung LebensBlicke – Aktiv gegen Darmkrebs
Vertreter im „Advisory Board“
<http://www.lebensblicke.de/>

ADE – Arbeitsgemeinschaft Diabetologie und Endokrinologie Rheinland-Pfalz
<http://www.ade-rlp.de/>

NAV-Virchowbund, Verband der Niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.
www.nav-virchowbund.de/

FAiRLP – Facharztverband Rheinland-Pfalz
Mitglied im Vorstand
<http://fairlp.de/>

Förderverein Hospizbewegung Andernach-Pellenz e.V.
Schatzmeister 1997-2013
Mitglied der Steuerungsgruppe Hospiz der Kirchlichen Sozialstation
<http://www.hospiz-andernach-pellenz.de/>
<http://www.kirchliche-sozialstation-andernach-pellenz.de/>

Verein der Freunde und Förderer des Stifthospitals Andernach e.V.
<http://www.stifthospital-andernach.de/>

KV-RLP – Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz
Mitglied der Vertreterversammlung
<http://www.kv-rlp.de/>